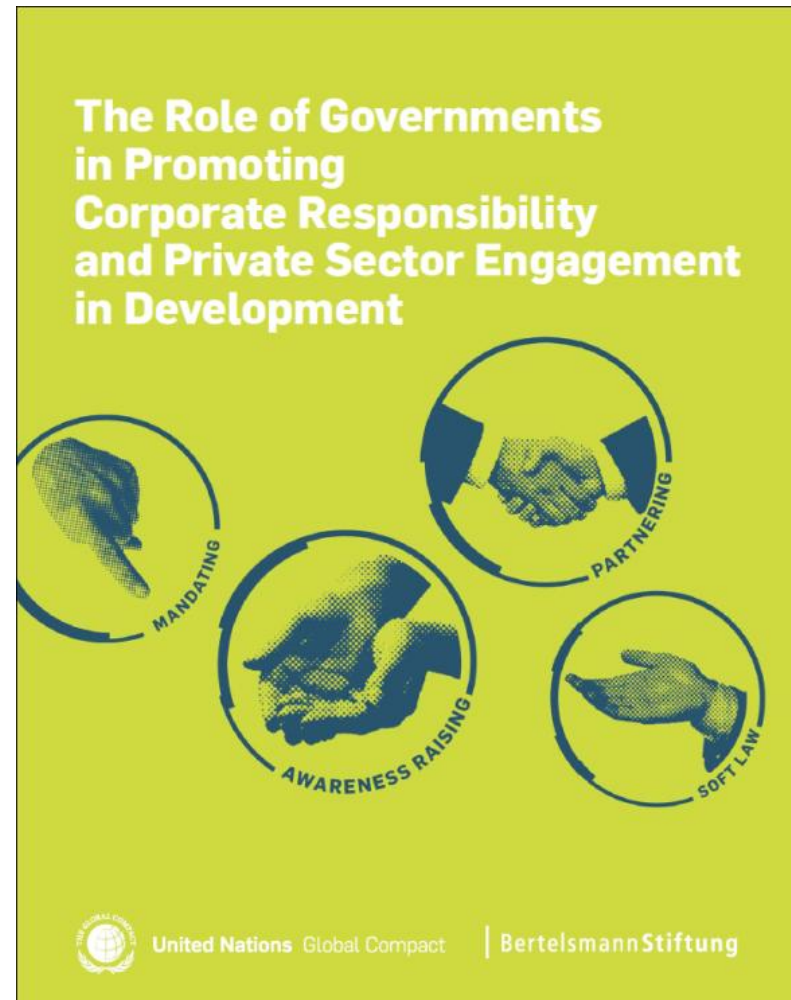


**The Role of Governments in Promoting Corporate
Responsibility**
Birgit Riess

Frankfurt, 18. November 2010

Studie zu aktuellen Trends in der Politikgestaltung von Corporate Responsibility

- Hintergrundpapier für die erstmals stattfindende Ministerial Session im Rahmen des Global Compact Leaders Summit 2010 (125 Regierungsvertreter aus 40 Ländern)
- Aktuelle Entwicklungen zur politischen Gestaltung von CR auf internationaler Ebene
- Top-Themen auf der politischen Agenda
- Gute Politikansätze, um CR zu fördern sowie innovative Beispiele



Minister Statement im Rahmen des UNGC Leaders Summit verabschiedet

- Beiträge der Wirtschaft zur Erreichung von **Entwicklungszielen** durch marktbasierende Lösungen anerkannt und erwünscht
- Commitment zur **Partnerschaft mit Unternehmen**
- **Multi-Stakeholder-Initiativen** eröffnen wirkungsvolle Möglichkeiten, eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben
- **Freiwillige Initiativen** als leistungsfähige Ergänzungen zu Regulierung anerkannt

Der Ruf nach der Politik wird lauter ...

- Wirtschafts- und Finanzkrise hat die Debatte um die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen neu entfacht ...
... und auch die Frage nach der Rolle der Regierungen
- Edelman Trust Barometer 2010: Vertrauen in Regierung erstmals seit Jahren höher als in die Wirtschaft ...
... aber: Ergebnisse der Kopenhagen Konferenz zeigen eindeutige Grenzen
- Global Reporting Initiative Conference 2010: „Governments to play a stronger role in sustainability reporting to ensure a minimum level of disclosure and risk prevention”



Corporate Responsibility als Instrument für Wirtschaft und Politik

Aktuelle Entwicklungen zur politischen Gestaltung von CR auf internationaler Ebene

- ASEAN Socio-Cultural Blueprint (2009): Entwicklung eines CR Rahmenwerks
- Europa: „Europa 2020: Eine Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum“ (2010) – CR als Instrument zur Stärkung der Sozialen Marktwirtschaft; Mitteilung der Kommission für 2011 angekündigt
- Summit of the Americas (2009): CR als wichtiges Instrument für nachhaltige Entwicklung
- G20 – Pittsburg (2009): „Framework for Strong, Sustainable and Balanced Growth“
- ISO 26000 als internationale Norm zur gesellschaftlichen Verantwortung ab November 2010 gültig
- OECD Guidelines for Multinational Enterprises: Start des Prozesses zur Aktualisierung der Guidelines im Juli 2010
- United Nations Global Compact: Kooperation mit GRI zur Verbesserung der Qualität der Nachhaltigkeitsberichterstattung (2010)

Top-Themen auf der politischen Agenda

- Corporate Governance
- Berichterstattung und Offenlegung
- Engagement für das gesellschaftliche Umfeld
- Verantwortliches Management der Wertschöpfungsketten
- Verantwortlicher Konsum

Typen von Regierungshandeln

Awareness-raising	Award schemes, information platforms, campaigns, training and capacity building measures, disclosure of payments to public institutions, naming poor performers, labeling, toolkits.
Partnering	Multi-stakeholder involvement, public-private partnerships, collective action efforts, roundtables.
Soft Law	Corporate governance codes, codes of conduct, implementation of international principles, guidelines for CR reporting, tax exemptions for philanthropic activities, linking CR aspects to public procurement procedures and export credit boards.
Mandating	Company laws, regulations for pension funds, stock exchange regulations, laws on CR reporting, penalties for non-compliance.

Gute Politikansätze – Lessons learned

- Viele Initiativen firmieren nicht explizit unter dem Label „CR-Initiativen“
- Die meisten guten Politikansätzen sind in den letzten drei bis fünf Jahren entstanden
- Keine wissenschaftliche oder praktische Erfahrungen, ob sich CR-Politikinstrumente in andere nationale Kontexte transferieren lassen
- Wirkungsmessung von CR-Politikinstrumenten weitgehend unbekannt

Innovative Beispiele von CR Politikinstrumenten

- Botswana – The African Comprehensive HIV/AIDS Partnerships
- China – CSR Guidelines for State-owned Enterprises
- Denmark – National Action Plan for Corporate Social Responsibility
- Germany – Public Private Partnership Program
- Mexico – The National Environmental Audit Program

China – CSR Guidelines for State-owned Enterprises

- State-owned Assets Supervision and Administration Agency for the State Council (SASAC) veröffentlichte die CSR Guidelines for SOEs in 2008
- Empfehlungscharakter, nicht gesetzlich verpflichtend, dennoch starkes Signal des State Council für die CR Entwicklung in China
- Im Fokus: Integration von CR in Strategie, Prozesse und Management, Berichterstattung
- Umsetzung: in 2009 haben 35 SOEs CR Reporte vorgelegt, 50 Unternehmen haben CR-Strukturen eingerichtet oder Risiko-Management-Systeme etabliert
- Starke Signalwirkung für die gesamte Wirtschaft in China

Denmark – National Action Plan for Corporate Social Responsibility

- Dänemark hat 2008 als eines der ersten Länder eine Nationale CSR-Strategie vorgelegt → Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit dänischer Unternehmen in der globalen Wirtschaft, fokussiert auf die Prinzipien des UN Global Compact/PRI
- Breiter „Instrumenten-Mix“:
 - Gesetzlich verpflichtende CSR-Berichterstattung für die größten 1.100 Unternehmen (comply or explain)
 - Unterstützung der 10 Prinzipien des UN Global Compact (soft law)
 - Social Responsibility Council als Beratungsgremium (partnering)
 - Online-Tools insbesondere für KMU (awareness-raising)
- Erste Ergebnisse: 95 Prozent der Unternehmen berichten zu CSR, davon berichten 70 Prozent über Policies, 60 Prozent zu ihren Aktivitäten und rund 40 Prozent auch zu Resultaten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Birgit Riess

birgit.riess@bertelsmann-stiftung.de